

Presseinformation Nr. 56/2014 vom 2. Dezember 2014

Feuerwehrprojekte mit „Helfender Hand“ geehrt

Ehrenamts-Förderpreis des Bundesministers des Innern in Berlin verliehen

Berlin – „Die Jugendfeuerwehren sind die größte Nachwuchsquelle für die Feuerwehren in Deutschland und häufig Impulsgeber für wichtige Themen, die uns in Zukunft bewegen werden“, lobte Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, bei der Verleihung des Förderpreises „Helfende Hand“ des Bundesministers des Innern.

„Ehrenamtliche fragen nicht, wer zuständig sein könnte. Sie sind da und packen an!“, würdigte Dr. Thomas de Maizière, MdB. Der Bundesminister überreichte den Preis zur Förderung des Ehrenamtes im Bevölkerungsschutz in insgesamt drei Kategorien. Die Feuerwehren waren dabei mehrfach ganz vorne dabei.

Übertritt als Ehrensache / Video-Aktion / Rauchmelder für Neugeborene

In der Kategorie „Jugend- und Nachwuchsarbeit“ waren drei Feuerwehrprojekte unter den ersten fünf Plätzen. Das Projekt „Ehrensache – Ich mache weiter!“ von Landesfeuerwehrverband und Jugendfeuerwehr Bremen wurde von der Jury zum Sieger gekrönt. Es thematisiert die Übergangsphase von 15- bis 22-Jährigen zwischen Jugend- und Einsatzabteilung sowie die Anfangsphase junger Menschen als Quereinsteiger im aktiven Feuerwehrdienst. Eine bunt gemischte Arbeitsgruppe diskutierte über Erwartungen und Bedürfnisse sowohl bei den jungen Feuerwehrangehörigen als auch seitens der Führungskräfte. Ein Leitfaden beleuchtet die Thematik von beiden Seiten, gibt Einblicke in Unterschiede und Gemeinsamkeiten, Tipps für die Umsetzung und Beispiele guter Praxis: www.jf-bremen.org/files/ehrensache_leitfaden.pdf.

Der Feuerwehrynachwuchs aus dem nordhessischen Deisel hat mit seiner Aktion „Laufen statt Saufen“ bundesweit für Schlagzeilen gesorgt – und belegte den dritten Platz. Ihrem Videoaufwurf, als Gegenaktion zu Bier-Wetten-Videos eine

Bundesgeschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin
Telefon
(0 30) 28 88 48 8-00
Telefax
(0 30) 28 88 48 8-09
E-Mail
info@dfv.org
Internet
www.dfv.org

Präsident
Hans-Peter Kröger

Schnelligkeitsübung zu absolvieren, folgten mehr als 100 Feuerwehren aus der ganzen Republik. Die Zeitschrift der Deutschen Jugendfeuerwehr hatte der Aktion in ihrer initialen Berichterstattung den prägnanten Namen gegeben: www.lauffeuer-online.de/brandheiss/medien/neues/feuernews/laufen-statt-saufen-462/.

Wie sich schon die kleinsten Feuerwehrangehörigen für andere Menschen einsetzen können, zeigt die Kinderfeuerwehr im niedersächsischen Berka: Jedes neu geborene Kind samt Familie bekommt dort Besuch von der Kindergruppe. Neben einem Rauchwarnmelder gibt es Tipps zum Brandschutz und selbst gestrickte Söckchen: www.kinderfeuerwehr-berka.jimdo.com. Die Idee kam auf den fünften Platz.

Demokratiepartner der Deutschen Jugendfeuerwehr / Pfandbon-Sammlung

Den zweiten Platz der Kategorie „Innovative Projekte“ belegte das Demokratieberater-Projekt der Deutschen Jugendfeuerwehr (DJF): Durch den Einsatz von Demokratieberaterinnen und -beratern will die DJF den Zusammenhalt der jungen Feuerwehrangehörigen stärken und die Attraktivität der Freiwilligen Feuerwehr für neue Mitglieder erhöhen. Die speziell ausgebildeten Feuerwehrangehörigen sensibilisieren für das Erkennen antidemokratischer Haltungen, beraten in Konfliktfällen mit extremistischem Hintergrund und entwickeln Präventionsstrategien. Darüber hinaus erproben sie neue Formen demokratischer Beteiligung, um Menschen für mehr Engagement und Verantwortung im Ehrenamt zu begeistern. Weitere Informationen online: www.jugendfeuerwehr.de/schwerpunkte/demokratie-teilhabe.

Die Freiwillige Feuerwehr aus dem niedersächsischen Martfeld startete eine Kampagne zur Sammlung von Pfandbons, um einen neuen Mannschaftstransportwagen beschaffen zu können. Nach nicht einmal einem Jahr war es geschafft; weitere Projekte sind in Planung. Diese Idee wurde mit dem vierten Platz ausgezeichnet.

Unternehmen unterstützen ehrenamtliches Engagement

In der Kategorie „Vorbildliches Arbeitgeberverhalten“ wurde die Liebherr-MCC-tec GmbH aus Rostock für ihre Förderung des Bevölkerungsschutzes durch Ausbildung und technische Hilfestellung auf den ersten Platz. Die fachliche und finanzielle Unterstützung der holsteinischen Raffinerie Heide GmbH für Feuerwehr und Jugendfeuerwehr wurde durch die Jury mit dem vierten Platz ausgezeichnet.

Der Deutsche Feuerwehrverband war durch seinen stellvertretenden Bundesgeschäftsführer Rudolf Römer an der Jury beteiligt. Die Erstplatzierten ehrenamtlichen Organisationen erhielten jeweils ein Preisgeld von 8.000 Euro.

Ausführliche Informationen zum Förderpreis gibt es im Internet unter www.helfende-hand-foerderpreis.de.

Pressekontakt: Silvia Darmstädter, Telefon (030) 28 88 48 8-23, E-Mail darmstaedter@dfv.org, Twitter [@FeuerwehrDFV](https://twitter.com/FeuerwehrDFV), www.facebook.com/112willkommen
Alle DFV-Presseinformationen finden Sie unter www.feuerwehrverband.de/presse.